

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Risikomanagement

Lösungshinweise

Datum: 20. April 2020

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Sie sind Firmenberater der Proximus Versicherung AG. Ihr Kunde ist die Schmitz KG in Wuppertal. Das mittelständische Unternehmen produziert am Stammsitz sowie in einem Zweigwerk in Remscheid Büromöbel aus Holz, Metall und Kunststoff. Neben standardisierten Produktlinien ist die Schmitz KG auf maßgeschneiderte modulare Lösungen spezialisiert. Der Verkauf erfolgt über einen eigenen Vertrieb.

Die Risiken der Allgemeinen Sachversicherung, der Technischen Versicherungen und der Transportversicherung sind auf Basis der Versicherungsbedingungen „PROXIMUS Gewerbekunden 1“ bei der Proximus Versicherung AG versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen bestehen auch Verträge für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner ist der kaufmännische Leiter des Unternehmens, Herr Gruber. Herr Gruber informiert Sie im Rahmen des Jahresgesprächs über Pläne für ein neues Schranksystem, das veränderten Anforderungen der Kunden Rechnung tragen soll. Für die Produktion werden voraussichtlich Änderungen im Maschinenpark der Schmitz KG erforderlich sein.

Aufgabe 1

Zu einer Risikoanalyse im Bereich der Einbruchdiebstahlversicherung gehört die Betrachtung der möglichen Sicht eines Täters. Hier ist unter anderem entscheidend, welchen Ort er für einen Einbruchversuch aussucht.

a Mögliche Punktzahl: 15

Erklären Sie Herrn Gruber fünf Kriterien, die die Ortswahl des Täters beeinflussen und damit die Wahrscheinlichkeit eines Einbruchs beeinflussen können.

b Mögliche Punktzahl: 8

Nennen Sie in diesem Zusammenhang vier Aspekte in Bezug auf die Gebäudesicherheit, die das Risiko eines Einbruchs mindern.

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 1]

a Mögliche Punktzahl: 15

Z. B.:

- Lage (Wohngebiet oder Gewerbegebiet, abseits oder belebte Straße)
- Konstruktion und Widerstandswert des Gebäudes und seiner Öffnungen, Vorhandensein von Sicherungen
- Anwesenheit von Bewohnern oder Bewachungspersonal
- Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten
- Fluchtmöglichkeiten

Hinweis für den Korrektor: Die Kriterien sind näher zu erklären.

b Mögliche Punktzahl: 8

Z. B.:

- Standortwahl
- Peripherieschutz
- Fassadenschutz
- Zugangsschutz
- ausreichende Beleuchtung
- Bewachung

Aufgabe 4

Sämtliche Bezüge von Rohmaterial und Halbfertigfabrikaten sowie von Investitionsgütern und sämtliche Versendungen der produzierten Ware der Schmitz KG sind im Rahmen einer Transportversicherungspolice auf Basis der DTV-Güter zur Deckungsform „volle Deckung“ weltweit versichert. Deckung besteht für die eigene Gefahrtragung, bei fremder Gefahrtragung gilt der Versicherungsschutz subsidiär.

Die Analyse des Schadenverlaufs der Warentransport-Versicherungspolice über die letzten drei Jahre ergab eine durchschnittliche Schadenquote von 90 %. Dies macht es notwendig, mit Herrn Gruber entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Schadensituation zu diskutieren.

a Mögliche Punktzahl: 16

Stellen Sie vier Maßnahmen dar, die die Schmitz KG zur Verbesserung der Schadenquote ergreifen kann.

b Mögliche Punktzahl: 9

Beschreiben Sie drei Maßnahmen der Ausgestaltung des Versicherungsvertrags, die die Proximus Versicherung AG dem Kunden zur Vertragssanierung vorschlagen kann.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 2]

a Mögliche Punktzahl: 16

Z. B.:

- Wechsel zu einem Spediteur bzw. zu Frachtführern mit höheren Qualitätsansprüchen
- Vereinbarung einer höheren Haftung mit dem Straßenfrachtführer für innerdeutsche Transporte (Korridor, Individualvereinbarung)
- Einsatz von Datenloggern zur Klärung der Haftung der Verkehrsträger: Diese elektronischen Geräte werden der Sendung beigelegt, um den Transportverlauf zu dokumentieren (z. B. Feststellung der Anzahl und Höhe von Stoßbelastungen, Feuchtigkeit, Öffnen der Transportverpackung mittels Lichtsensor)
- Vereinbarung anderer Lieferbedingungen mit den Handelspartnern, um schadensträchtige Transportrisiken ggf. über die Police des Vertragspartners laufen zu lassen

- Maßnahmen zur Verbesserung der Verpackung (z. B. Kennzeichnung der Bruchempfindlichkeit, neutrale Verpackung zur Reduzierung der Diebstahlgefahr, Trockenmittel gegen Schäden durch Kondensation) oder Beauftragung eines Verpackungsunternehmens bzw. Wechsel zu einem anderen Fremdverpacker mit höheren Qualitätsansprüchen
- Vereinbarung von Direkttransporten bzw. Reduzierung der Umschlagshäufigkeit statt langer Transportketten mit schadenträchtigen TUL-Prozessen (TUL – Transport, Umschlag, Lagerung)
- Optimierung der Prüfung von Sendungen bei Warenannahme (z. B. Mitarbeiterschulung), um Regressmöglichkeiten bestmöglich zu wahren
- Auswahl eines anderen Transportmittels, z. B.:
 - luftgefederter Lkw statt Blattfederung
 - Rangierstöße vermeiden durch Lkw statt Bahntransport bzw. Lkw-Transport auf der Straße und nicht im „Huckepack-Verkehr“ mit der Bahn

b Mögliche Punktzahl: 9

Z. B.:

- Einführung eines Selbstbehalts zur Reduzierung des Schadenaufwands und zur Verbesserung des subjektiven Risikos (z. B. mit Kosten und Aufwand verbundene Maßnahmen des Kunden zur Schadenverhütung)
- Ausschluss bestimmter Gefahren, um bei besonders schadenträchtigen Risiken leistungsfrei zu sein
- Vereinbarung von Sublimits für besondere Risiken (z. B. Entschädigungsgrenze für Diebstahlgefahren bei Transporten mit eigenen Kfz)
- Beitragserhöhung
- Vereinbarung individueller Obliegenheiten zur Risikobegrenzung, z. B.: Checkliste für die Nutzung von Frachtenbörsen wird Vertragsbestandteil.